

19.04.2020 – 2. Sonntag der Osterzeit
Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung

Hinweise für Feier:

In Dettighofen laden die Glocken der Erlöserkirche um 09.55 Uhr ein, die Feier gemeinsam zu beginnen. Vielleicht zünden Sie eine Kerze an und stellen sich vor, wer üblicherweise neben, vor und hinter Ihnen in der Kirche sitzt. Auch wenn wir in dieser Zeit nicht miteinander Gottesdienst feiern können, sind wir doch mit ihnen und mit der ganzen Kirche in der Kraft des Heiligen Geistes verbunden.

E: Eine*r

A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt*.“ (ES) oder dem christkatholischen Gebet- und Gesangbuch (CG) durch andere Lieder oder eine Zeit der Stille ersetzt werden. Wer nicht alleine singen will, kann den Liedtext auch (laut) lesen.

Lied *Wir wollen alle fröhlich sein*

ES 418, 1+2+5 / CG 658, 1+2+5

Eröffnung

E + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Psalmgebet (Psalm 118,1-4.14.15.22-24.28)

Sprechen Sie den Psalm laut. Beim Zeichen * soll ruhig aus- und nach einer kurzen Pause wieder eingatmet werden.

E Dankt dem HERRN, denn er ist gut, *
denn seine Huld währt ewig!

A So soll Israel sagen: *
Denn seine Huld währt ewig.

E So soll das Haus Aaron sagen: *
Denn seine Huld währt ewig.

A So sollen sagen, die den HERRN fürchten: *
Denn seine Huld währt ewig.

E Meine Stärke und mein Lied ist der HERR; *
er ist für mich zur Rettung geworden.

- A Schall von Jubel und Rettung in den Zelten der Gerechten: *
 „Die Rechte des HERRN, Taten der Macht vollbringt sie!“
- E Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, *
 er ist zum Eckstein geworden.
- A Vom HERRN her ist dies gewirkt, *
 ein Wunder in unseren Augen.
- E Dies ist der Tag, den der HERR gemacht hat; *
 wir wollen jubeln und uns über ihn freuen.
- A Mein Gott bist du, dir will ich danken. *
 Mein Gott bist du, dich will ich erheben.

Stille für das persönliche Gebet

- E Gott, Urgrund allen Lebens, wir glauben und bekennen,
 dass unser Herr Jesus Christus für uns gestorben und auferstanden ist.
 Erwecke auch uns durch die Kraft des Heiligen Geistes zu neuem Leben.
 Das erbitten wir von dir, dem Vater unseres Herrn Jesus Christus,
 der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft in Ewigkeit.
- A Amen.

Evangelium (Johannes 20,19-31)

- E + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:
- A Ehre sei dir, o Herr.
- E Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den
 Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre
 Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!
 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten
 sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.
 Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater
 gesandt hat, so sende ich euch.
 Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen:
 Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie
 erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.
 Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen,
 als Jesus kam.
 Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen.

Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei.

Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!

Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

So weit die Worte des heiligen Evangeliums. Es sind Worte ewigen Lebens.

A Lob sei dir, Christus.

Stille – Nachdenken/Austausch über das Evangelium

Welches Wort ist mir besonders im Gedächtnis geblieben?

Was habe ich nicht verstanden?

Woran habe ich mich gestört?

Was hat mich getröstet?

Was hat mir Mut gemacht?

E Für den Evangelisten Johannes fallen Ostern und Pfingsten zusammen: Am Abend des ersten Tags der Woche, am Tag der Auferstehung, begegnet Jesus seinen Jüngern. Er haucht sie an – in unseren Tagen kaum vorstellbar – und schenkt ihnen so den Heiligen Geist. Der Evangelist erinnert auf diese Weise an die Erschaffung des Menschen am Anfang der Bibel; an den Lehmklumpen, dem Gott seinen Geist einhaucht. Er möchte wohl sagen: Die Auferstehung ist etwas radikal Neues, genauso wie Schöpfung aus dem Nichts des Anfangs. Und vielleicht auch das: Erfassen können wir dieses Neue nur, wenn wir uns von Gottes Geist ergreifen und beleben lassen. Das galt für die Jünger und das gilt er recht für uns, fast 2000 Jahre nach den ersten Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung. So beten wir:

Gott, wir haben deinen Sohn nicht mit eigenen Augen gesehen
und unsere Hände haben seinen Leib nicht berührt,
und doch wagen wir, an ihn zu glauben.
Mach uns deiner Gegenwart gewiss.
Lass uns, die wir nicht sehen, dennoch glauben. Amen.

Sonntäglicher Lobpreis *Gloria, gloria in excelsis Deo*

ES 115 / CG 378

Der Ruf *Gloria, gloria...* wird am Anfang und nach den einzelnen Abschnitten des Lobpreises gesungen, beim letzten Mal kann er zum Kanon entfaltet werden.

- E Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir,
denn groß ist deine Herrlichkeit.
- A *Gloria, gloria...*
- E Herr und Gott, König des Himmels,
Gott und Vater, Herrscher über das All.
Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters,
du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser;
du nimmst hinweg die Sünde der Welt: nimm an unser Gebet;
du sitztest zur Rechten des Vaters: erbarme dich unser.
- A *Gloria, gloria...*
- E Denn du allein bist der Heilige, du allein der Herr,
du allein der Höchste: Jesus Christus
mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen
- A *Gloria, gloria...*

Fürbitten

- E Beten wir für unsere Schwestern und Brüder in den orthodoxen Kirchen,
die heute das Osterfest feiern:
- Beten wir für alle, die Verantwortung in Politik und Wissenschaft,
Wirtschaft, Bildung und Kultur tragen:
- Beten wir für alle, die von Zweifeln geplagt sind:
- Beten wir für alle, krank sind an Leib oder Seele:

Beten wir für alle, die heimatlos oder auf der Flucht sind:

Beten wir für alle, die mit Sorge in die Zukunft blicken:

Beten wir für alle, die uns besonders am Herzen liegen:

Vaterunser

Lied *Du, Herr, gabst uns dein festes Wort*

ES 450 / CG 691

Segensbitte

E Es segne, behüte und begleite uns der barmherzige und treue Gott:
+ Der Vater und der Sohn und der Heiligen Geist.

A Amen.

Eine Idee (nicht nur) für Kinder: Der heutige Sonntag wird auch „Weißer Sonntag“ genannt. Das kommt von den weißen Kleidern, die die Menschen früher nach ihrer Taufe angezogen haben als Zeichen dafür, dass ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat. Nach der Taufe in der Osternacht haben sie eine ganze Woche lang ihre Taufgewänder getragen und sind in ihnen auch am folgenden Sonntag – also dem Weißen Sonntag – zur Kirche gegangen.

Lasst Euch von Euren Eltern von Eurer Taufe erzählen (wenn Ihr Euch nicht selbst an sie erinnern könnt) und schaut gemeinsam Bilder davon an. Zündet Eure Taufkerze an. Wenn Ihr mögt, ruft doch mal Eure Taufpaten an. Und vielleicht findet Ihr im Kleiderschrank ja weiße oder zumindest helle Kleidungsstücke, die Ihr heute tragen könnt. Der Apostel Paulus hat das nämlich so formuliert: *„Denn ihr alle, die ihr getauft worden seid und dadurch zu Christus gehört, habt Christus wie ein Gewand angezogen.“* (Galater 3,27)

Offene Kirche: Die Erlöserkirche in Dettighofen ist tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet. Bitte achten Sie auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln. Zur Reinigung der Hände steht das Waschbecken in der Außentoilette (im Torbogen zwischen Kirche und Pfarrhaus) zur Verfügung.